



## PRESSEMITTEILUNG

### Keine Wertholzsubmission im Jahr 2024

Forstabteilung des Landesverbandes Lippe reagiert auf aktuelle Marktsituation

**Kreis Lippe, 7. November 2023.** Im Herbst beginnt in den Wäldern des Landesverbandes Lippe traditionell die Laubholzernte. Besonders starke Eichen und andere Werthölzer werden dann üblicherweise gebündelt in einer Submission im darauffolgenden Frühjahr veräußert. 2024 wird es jedoch keine Wertholzsubmission geben. Die Forstabteilung des Landesverbandes reagiert mit dieser Entscheidung auf die aktuelle Marktsituation.

„Um unseren Laubholzeinschlag vorzubereiten, haben wir mit zahlreichen Stammkunden und potenziellen Abnehmern gesprochen“, berichtet Jan-Otto Hake, Leiter der Forstabteilung. „Der Tenor ihrer Antworten war einhellig: Die Lager sind gut gefüllt, die aktuelle wirtschaftliche Lage ist sehr unsicher. Sie werden deshalb im Frühjahr 2024 kein oder nur wenig Wertholz kaufen“, so Hake. Nach Rücksprache mit den Submissionspartnern des Landesverbandes – u.a. das Forstamt Matthias Graf von Westphalen (Fürstenberg), die Stadt Warstein und das Gemeindeforstamt Willebadessen – haben diese gemeinsam beschlossen, 2024 keine Wertholzsubmission anzubieten.

Eichen, die jetzt im Herbst regulär geerntet werden sollten, bleiben nun stehen – und können bei steigender Nachfrage am Holzmarkt in den kommenden Jahren eingeschlagen werden.

#### Abbildung:

Blick auf Stämme einer Wertholzsubmission auf dem Lagerplatz Alt-Schieder. (Foto: Landesverband Lippe)

#### Die Forstabteilung:

Die Forstabteilung des Landesverbandes Lippe bewirtschaftet rund 15.700 Hektar Wald naturnah und nachhaltig. Sie pflegt die für Lippe typischen Buchenwälder und wandelt Monokulturen in widerstandsfähigere Mischwälder um. Die Forstabteilung ist zudem für Erhalt und Pflege zahlreicher Naturschutzgebiete und Naturdenkmäler verantwortlich. Sie unterhält ein umfangreiches Wegenetz für Wanderer und Erholungsuchende. Das von ihr geschlagene Holz vermarktet die Forstabteilung lokal bzw. regional. Das spart lange Transportwege, schont die Umwelt und trägt zum Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region bei.

Über die Forsten hinaus zählen zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.